



Verantwortung
ERDE

Gerald Dobernig
Verantwortung Erde
Willroiderstraße 9
9500 Villach

An den
Kärntner Landtag
Landhaus Klagenfurt
Ursulinengasse 2
9020 Klagenfurt

Villach, am 19.04.2019

Petition zur Einrichtung einer *Natur im Garten*-Initiative

Lebendige Grünflächen sind unsere Lebensgrundlage. Ihr Erhalt ist nicht nur notwendig für die Land- und Forstwirtschaft - unsere regionale Versorgungsquelle mit Lebensmitteln und dem Energielieferanten Holz - sondern bietet auch Lebensraum für Biodiversität und die vielfältigen Ökosysteme, die vor allem in Anbetracht der bevorstehenden klimatischen Veränderungen der Gesundheit des Menschen dienlich sind. Durch die langjährige Verwendung von Pestiziden, Herbiziden und chemisch-synthetischen Düngemitteln ist jedoch die Vielfalt an Arten stetig zurückgegangen und fruchtbarer Boden ist langfristig erodiert.

Wir sehen in einer naturnahen Grünraumgestaltung des Landes Kärnten einen bedeutenden Schritt hin zur regionalen Versorgung und zum Erhalt von lebenswichtigen Ökosystemen. Abgesehen von öffentlichen Grünflächen im eigenen Wirkungsbereich, ist auch die naturnahe Gestaltung von privaten Grünflächen von großer Bedeutung. Wir erachten Bemühungen über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu wirken als logische Konsequenz um Pflanzen, Boden, Tiere und nicht zuletzt die notwendigen Lebensgrundlagen aller Menschen ganzheitlich zu schützen. Im Land Niederösterreich hat man sich dieser Thematik bereits angenommen und ein Konzept entwickelt, das heute schon nachhaltig Früchte trägt: die Initiative *Natur im Garten*.

Natur im Garten ist eine vom Land Niederösterreich getragene Initiative, welche die Ökologisierung von Gärten und Grünräumen in Niederösterreich und über die Landesgrenzen hinaus vorantreibt.“

Die vordergründige Aufgabe des Projekts *Natur im Garten Kärnten* liegt in der Vermittlung von Bewusstsein, Wissen und Fertigkeiten, die eine naturnahe und ökologische Gestaltung von öffentlichen, halböffentlichen und privaten Grünräumen fördern. Um dies gewährleisten zu können schlagen wir vor mit bereits bestehenden Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie Vereinen, die sich bereits mit einer nachhaltigen Gestaltung unseres Lebensraumes auseinandersetzen, zusammen zu arbeiten.



Kriterien für eine naturnahe Grünraumgestaltung im eigenen Wirkungsbereich

Um das Ziel einer ökologischen, naturnahen und vor allem vielfältigen Grünraumgestaltung in Kärnten erreichen zu können, schlagen wir vor die bereits sorgfältig ausgearbeiteten Kriterien eines **Naturgartens** der Initiative *Natur im Garten Niederösterreich* zu übernehmen und diese als Basis für das Grünraumentwicklungskonzept des Landes Kärnten heranzuziehen..

Wie von der Initiative selbst bezeichnet steht der Naturgarten für „lebendige Vielfalt und Lebensqualität“, die die Verwendung folgender Erzeugnisse als Kernkriterien ausschließen: (1) jegliche Pestizide, (2) alle chemisch-synthetischen Düngemittel sowie (3) das Ökosystembelastende Torf.

Des Weiteren kommt hinzu, dass bei allen Grünflächen weitere Naturgartenelemente in die Planung bei Neu- und Umgestaltungen miteinbezogen werden. Dazu gehören beispielsweise die Pflanzung von Wildstrauchhecken, Blumenwiesen und weiterer naturnaher Wiesenelemente, das Zulassen von Wildwuchs, die Gestaltung von Feucht- und Trockenbiotopen sowie die Pflanzung heimischer und gefährdeter Laubbäume.

Da sich das Konzept des *Naturgartens* aber nicht nur auf Grünflächen wie Parkanlagen und Naherholungsgebiete, sondern auch auf Nutzgärten beziehen, gilt es je nach Nutzung der bestehenden Grünflächen, erweiternde Kriterien festzulegen, die die Umsetzung eines naturnahen, ökologischen und regionaltypischen Gesamtkonzeptes entsprechen können. Diesbezüglich zählt *Natur im Garten Niederösterreich* beispielsweise folgende Nutzgartenelemente für Grünflächen auf, die von der Öffentlichkeit für den naturnahen Obst-, Kräuter- und Gemüseanbau genutzt werden: die Bereitstellung von Komposthaufen, die Errichtung von Nützlingsunterkünften, das Wählen von umweltfreundlichen Arbeitsmaterialien und Rohstoffen, die Umsetzung von natürlichen Methoden des Gartenbaus wie Mulchen, Pflanzung in Mischkultur, die Aussaat von Gründüngung und die intensive Regenwassernutzung sowie die Pflanzung mehrjähriger und regionaltypischer Beeresträucher und Obstgärten. Für eine detaillierte Auflistung und Ausarbeitung der entsprechenden Naturgartenelemente sind die Publikationen von *Natur im Garten Niederösterreich* heranzuziehen.

Bildungsauftrag: Kompetenzen für die naturnahe Gestaltung privater Grünflächen

Da aber die Kernaufgabe von *Natur im Garten* über den Wirkungsbereich des Landes Kärnten hinausgeht und sich vor allem auch auf die naturnahe Gestaltung der privaten Grünflächen und Gärten bezieht, sind die Bewusstseinsbildung, die Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten sowie die persönliche Beratung in Fragen der Grünraumgestaltung für die Kärntner*innen in einem weiteren Schritt zu forcieren. In diesem Sinne beinhaltet ein Gesamtkonzept die Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Schulen und Kindergärten, ausbildenden Gärtnereien und Baumschulen



sowie das Anbieten einer Servicestelle von Seiten des Landes. Auch die öffentlichen Medien und Kommunikationsmittel des Landes Kärnten, wie beispielsweise das Mitteilungsblatt, die Homepage und Veranstaltungen, sollen herangezogen werden, um das Wissen um die Bedeutung einer natürlichen Grünraumgestaltung im privaten Bereich zu vermitteln. Zusätzlich kann durch die Gestaltung einer eigenen Plakette für die Kärntner*innen, die in ihrem Garten Naturgartenelemente umsetzen, zusätzlich Anreiz für die Ökologisierung des Grünraums im privaten Bereich schaffen.

Es gibt für die Umsetzung der *Natur im Garten*-Prinzipien für Städte und Gemeinden eine eigene „Gemeinden-Koordinations-Stelle“, deren Aufgabe es ist bei den auf uns zukommenden Entwicklungsprozessen durch Beratung und Hilfestellungen zur Seite zu stehen. Eine Kooperation wäre unserer Meinung daher naheliegend.

Wir schlagen folgende Maßnahmen vor, um die naturnahe und ökologische Gestaltung der Grünflächen in Kärnten zu forcieren :

- ***Das Land Kärnten entschließt sich das Aktionsprogramm „Natur im Garten“ nach dem Vorbild und in Kooperation mit der Initiative „Natur im Garten Niederösterreich“ umzusetzen***
- ***Die Kernkriterien (Verzicht auf Pestizide, chemisch-synthetische Dünger und Torf) werden im eigenen Wirkungsbereich umgesetzt***
- ***Grünflächen im eigenen Wirkungsbereich werden durch definierte Elemente eines Naturgartens („Naturgartenelemente“ und „Nutzgartenelemente“) erweitert***
- ***In Zusammenarbeit mit Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie bestehenden Vereinen und Initiativen werden Informationsveranstaltungen abgehalten und Informationsmaterialien ausgearbeitet, die die Kärntner:innen dazu befähigen private Grünflächen naturnahe zu gestalten***
- ***Durch eine „Natur-im-Garten-Plakette“ werden Anreize geboten private Grünflächen nach den Kriterien der Initiative zu gestalten***
- ***Durch die Errichtung einer fachlich kompetenten Beratungsstelle steht das Land Kärnten der Bevölkerung sowie Gemeinden und Städten in Kärnten bei der Gestaltung öffentlicher, halböffentlicher und privater Grünflächen beratend zur Seite***

Mit freundlichen Grüßen

Gerald Dobernig

Verantwortung Erde

Unterschrift: _____